

Open-Source-Konzept / IT-Bildung

Nutzung von Open-Source-Produkten als Grundsatz – die Schüler*innen sollen unabhängig werden von kommerzieller Software

In den meisten Schulen wird in der täglichen Unterrichtsarbeit kostenpflichtige Software eingesetzt, die häufig sogar das Abschließen eines Abos, das entweder sofort oder später den Haushalt strapaziert, notwendig macht (z.B. Microsoft, Apple). Außerdem bedingen diese Systeme häufig eine Bindung an ein bestimmtes Unternehmen, was wiederum Druck auf die Elternhäuser zur Anschaffung von Produkten des gleichen Herstellers ausübt.

Das Agneshaus vertritt die Auffassung, dass Bildung unabhängig vom Geldbeutel und der privaten IT-Ausstattung der Eltern sein sollte.

Neben der finanziellen Unabhängigkeit von großen Softwareanbietern wollen wir bei unseren Schüler*innen geistige Freiheit fördern. Unsere Schüler*innen sollen nicht lernen, wie man Microsoft Excel anwendet, sondern wie ein Tabellenkalkulationsprogramm funktioniert, damit sie sich in einer ständig wandelnden digitalen Welt schnell in beliebige Systeme einarbeiten können.

Um diese Philosophie umsetzen zu können, wurde das pädagogische Schulnetz auf die Nutzung von vollständig kostenloser Open-Source-Software ausgerichtet. Unser Schulserver ist ein Linux-Server und unsere Clientrechner für die Schüler*innen der Fachschule werden mit dem stabilen und sicheren Open-Source-Betriebssystem Debian-Linux betrieben.

Jede Software, die im Unterricht eingesetzt wird, ist für die Schüler*innen gratis und i.d.R. auch für andere Betriebssysteme verfügbar (Windows, Linux, MacOS, ...).

Positiver Nebeneffekt: Durch den Einsatz von kostenloser Software und den damit eingesparten Lizenz-, Einrichtungs- und Wartungskosten sowie den umfangreichen, unentgeltlichen Arbeitseinsatz einiger Lehrkräfte konnte das Agneshaus für das pädagogische Schulnetz eine besonders nachhaltige, niederschwellig zu bedienende und sichere IT-Infrastruktur aufbauen.

Probleme mit Viren, Malware oder ähnlicher Schadsoftware existieren im pädagogischen Schulnetz nicht, da unsere Systeme aufgrund ihrer Beschaffenheit leicht gegen derartige Schadsoftware immun gemacht werden können und weltweit ohnehin nur sehr wenige Schadprogramme für Linux existieren.

Wir verwenden in unserer Arbeit sowohl Linux, als auch IOS oder Windows, um den Schüler*innen eine Einführung in ein breites Spektrum an Systemen zu bieten.

Wir verstehen uns als schulischer Vorreiter in diesem Bereich um allen Schüler*innen eine gute IT-Bildung zu ermöglichen.